

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf

Expertenkreis Übergang Schule Beruf am 25.05.2020 – digitales Treffen

TeilnehmerInnen:

Rainer Baaße (bbw/BS 10), Martina Dauck (Kurt Körber Gymnasium), Sarah Grube (BS 27), Johanna Knöpper (Brüder Grimm Schule), Christoph Mertha (Kath. Schule St. Paulus), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Andreas Schwabe (BS 27), Ignaz Spies (STS Öjendorf), Claudia Wergen (bbw/BS 16), Julia Willers (bbw Ausbildungsbegleitung)

Protokoll und Moderation: Bettina Rosenbusch

0. Begrüßung und Einleitung

Bettina Rosenbusch begrüßt alle Teilnehmer*innen zum ersten digitalen Treffen des Expertenkreises, da aufgrund der Covid19-Pandemie Meetings in größerem Kreis noch nicht möglich sind. Vor dem Hintergrund der Corona-bezogenen Maßnahmen und Aktivitäten in den Schulen ist der Erfahrungsaustausch zu diesem Thema der Schwerpunkt des Aktuellen Austauschs.

1. Aktueller Austausch

Martina Dauck:

- Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind alle Berufsorientierungs-Veranstaltungen (Ausbildungsmessen und ähnliches) ausgefallen.
- Die Jugendberufsagentur hält den Kontakt zu den Jugendlichen, dies klappt sehr gut.
- Es ist zur Zeit unklar, wie es nach den Sommerferien mit der Berufsorientierung in der Oberstufe weitergeht.
- Ob Praktika nach den Sommerferien stattfinden können, ist ebenfalls unklar, da viele Betriebe gerade andere Probleme haben.
- Positiv zu berichten ist, dass im Kurt Körber Gymnasium beim Homeschooling keine Schüler*innen verloren gegangen sind.

Claudia Wergen:

- Sie arbeitet zur Zeit fast ausschließlich von zu Hause aus, überwiegend digital, ist nur für Einzelberatungen vor Ort in der Schule.
- Sie findet die Arbeit per Video sehr effektiv, allerdings wurden manche Schüler*innen ihrer Schule aufgrund fehlender technischer Ausstattung abgehängt.

Andreas Schwabe:

- Er hatte kurz vor den Corona-bedingten Schulschließungen eine neue Klasse übernommen, die dann nur 2 Wochen lang Deutschunterricht hatte.
- Obwohl insbesondere aufgrund der noch nicht vorhandenen Deutschkenntnisse der Schüler*innen AV-M schwierig ist, sind nach der Wieder-Öffnung der Schule alle Schüler*innen aus seiner AV-M-Klasse wieder gekommen.

- Er hat in der Zwischenzeit viele individuelle Beratungsgespräche mit einem Mix verschiedener Methoden durchgeführt. Dies ist aber sprachlich per Telefon und Video sehr schwierig, das physische Miteinander ist für diese Schüler*innen sehr wichtig.

Sarah Grube:

- Sie hat ebenfalls sehr viele Telefonberatungen durchgeführt und dabei versucht, den Kontakt zu den Schüler*innen zu halten.
- Sie fragt sich, wie es nach den Sommerferien weitergehen wird, da Corona dann ja nicht vorbei sein wird? Es werden nach den Sommerferien viele neue AV-Schüler*innen erwartet, wie wird die Einschulung organisiert werden?
- Leider klappt es bei einigen Schüler*innen nicht mit den vorher zugesagten Ausbildungsplätzen, bei anderen klappt es zum Glück aber doch – das Bild ist hier also recht heterogen.

Andrea Popp:

- Sie hat es in den letzten Wochen als ihre Hauptaufgabe betrachtet, den Kontakt zu den Schüler*innen zu halten und die Situation bei ihnen zu Hause zu beobachten. In einigen Fällen hat sie die Schüler*innen in die Notbetreuung geholt, um ihre Situation zu entspannen.
- Im ReBBZ/Schule Hauskoppelstieg sind die 9. und 10. Klassen jetzt die dritte Woche wieder in der Schule.
- 2 Schüler*innen haben trotz der Corona-bedingten Einschränkungen den ESA geschrieben und bereiten sich jetzt auf die mündlichen Prüfungen vor.
- Die Übergänge der Schulabgänger*innen in die BS07 müssen noch geplant werden.

Julia Willers:

- Sie arbeitet als Arbeitsassistentin/Ausbildungsbegleitung im bbw und betreut einen jungen Mann mit Asperger-Syndrom während seiner Ausbildung zum Verkehrskaufmann. Er arbeitet zur Zeit von zu Hause aus und sie unterstützt ihn dabei, die Aufgaben zu Hause zu machen, da er schlecht alleine arbeiten kann. Für ihn ist das eine sehr schwierige Situation.

Rainer Baaße:

- Er arbeitet im AV-M an der BS10 (Berufliche Schule Berufliche Schule Gesundheit Luftfahrt Technik, GELUTEC).
- Von vielen seiner Teilnehmer*innen fehlten die Telefonnummern, so dass sie zunächst nicht erreicht werden konnten.
- Seit Mitte April sind alle 38 Schüler*innen des AV-M in der Schule, die Lernaufgabe hat sehr gut geklappt.
- Aktuell wird versucht, Übergänge für die Schüler*innen zu organisieren.

Johanna Knöpper:

- Übergänge in Ausbildung sind schwierig, viele sind in Lethargie verfallen.
- Für die kommenden Praktika haben viele noch keinen Platz – es ist unklar, ob und wie die Praktika laufen können.

Christoph Mertha:

- Das Thema Berufsorientierung hat wegen Prüfungen nicht stattgefunden.
- Seit kurzem gibt es mehr Präsenz-Angebote, vor allem für die 9. Klassen.
- Auch an seiner Schule ist es unklar, ob und wie die Praktika stattfinden, zum Teil werden sie voraussichtlich verschoben.

Bettina Rosenbusch:

- Der Lehrstellenatlas Hamburger Osten für 2021 erscheint im September. Obwohl einige Unternehmen wegen der wirtschaftlichen Unsicherheit in diesem und nächstem Jahr keine Ausbildungsplätze in den Lehrstellenatlas reinschreiben wollen, ist die Anzahl der Betriebe im Lehrstellenatlas wieder sehr groß. Auch bei einigen Anzeigen-Kunden führt die wirtschaftliche Lage leider dazu, dass sie in diesem Jahr keine kostenpflichtigen Anzeigen im Lehrstellenatlas schalten – von daher sind Spenden höchst willkommen.
- Die Vorstellung des Lehrstellenatlas im September wird zum ersten Mal nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden, sondern als Video-Meeting. Datum, technische Details usw. stehen aktuell noch nicht fest, sie werden natürlich so früh wie möglich allen Interessierten mitgeteilt.

2. Geförderte Ausbildung

- Unter www.ichblickdurch.de gibt es einen sehr guten Überblick über die Angebote zur geförderten Ausbildung ab Herbst 2020. Wie immer gibt es die Aufteilung zwischen den aus Landesmitteln finanzierten Programmen (JBH/HAP) und dem aus Bundesmitteln finanzierten Programm Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (Bae).
- Die Plätze im Bae werden vorrangig besetzt, es steht ungefähr die gleiche Anzahl zur Verfügung wie in 2019 (SGB II: 79 Plätze, SGB III: 70 Plätze).
- Die Plätze im JBH und HAP werden nachrangig besetzt, auch hier gibt es ungefähr die gleiche Anzahl wie 2019 (JBH: ca. 100, HAP: ca. 100).
- Bei ichblickdurch.de finden sich auch alle Details zu den angebotenen Ausbildungsberufen und den beteiligten Trägern.

3. Planung von Tagen der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten im November

Im Expertenkreis gibt es große Unsicherheit, ob und wie die Tage der offenen Tür in diesem November stattfinden können. Sollen wir sie aufs Frühjahr verschieben? Oder in online-Form durchführen?

Folgende Vorgehensweise wird beschlossen:

- Wir fragen in einigen Betrieben nach, ob sie sich Präsenz-Besichtigungen im November vorstellen können. Dies ist inzwischen geschehen, Bettina Rosenbusch hat bei allen Betrieben des letzten Jahres per Mail nachgefragt, einige Teilnehmer*innen des Expertenkreises werden bei Bedarf dort noch mal anrufen. Die ersten Antworten gehen in die Richtung, dass man Präsenz-Veranstaltungen gegenüber online-Veranstaltungen bevorzugen würde, weil die Schüler*innen dann einen besseren Eindruck bekommen („Handwerk muss man real sehen und anfassen, nicht online gucken...“). Abhängig von der Corona-Lage im November können sich diese Betriebe Besuche von Schülergruppen vorstellen, dazu müssten voraussichtlich die Gruppengröße reduziert werden und Mund-/Nasenschutz mitgebracht werden. Die Unternehmen können sich auch die Beteiligung an einem Chat-Room vorstellen, würden aber Präsenz-Besuche bevorzugen. Es stehen noch einige Antworten aus, ich halte alle auf dem Laufenden.
- Vom 10.-19.06. findet die Woche der Ausbildung als online-Veranstaltung statt, veranstaltet vom Hibb, den Kammern, AzubiPlus und JBA. Hier werden unterschiedliche Formate zur Ausbildungsstellenvermittlung eingesetzt (Beratung, Bewerbungstests, Webinare). Details ab 08.06. unter www.jba-hamburg.de. Wir werden uns diese online-Formate ansehen und im nächsten Schritt besprechen, ob wir im November so etwas anstelle der Präsenz-Besuche durchführen wollen.

- Nächste Schritte:
 - Bettina Rosenbusch erstellt und verschickt **bis 12.06. eine Übersicht mit den Rückmeldungen der Betriebe**, ob sie sich Präsenz-Betriebsbesuche im November vorstellen können bzw. welche anderen Vorschläge sie haben.
 - **Am Montag, 22.06. um 16:30** Uhr treffen sich diejenigen aus dem Expertenkreis, die sich besonders für die Tage der offenen Tür engagieren wollen, im Jitsi-Meet unter https://meet.jit.si/Expertenkreis_Schule_Beruf . Dort besprechen wir die nächsten Schritte.

Vorschlag für den nächsten Expertenkreis-Termin: Montag, 17.08.2020, 15:30 – 17:30 Uhr im Billenetz-Büro oder bei Jitsi-Meet

Themenschwerpunkt: Vorbereitung Tage der offenen Tür in Betrieben des Hamburger Osten

Falls dieser Termin nicht passt, gebt mir bitte eine Rückmeldung und macht einen neuen Terminvorschlag.

Bettina Rosenbusch, 04.06.2020